**ONLINE-MATERIAL ZU ABSCHNITT 4.10**

# Trajektoriendossier zur Rezertifizierung

*Die drei Jahre in drei Zeiten: Verbesserungen mit Evidenz, Kontextbewertung, offene Lücken, die das Haus selbst benennt*

Stand: 13. Oktober 2026 · buecher.effedore.com

## A. Wozu, wer, wann

**Wozu.** Das Überwachungsaudit fragt, ob das System noch konform ist. Die Rezertifizierung fragt zusätzlich, ob es besser geworden ist und wo es noch nicht gut genug ist. Das Dossier beantwortet beide Fragen mit Belegen.

**Wer.** Die Qualitätsbeauftragte baut das Dossier; die Leitung trägt die Bewertung und die Ziele des nächsten Zyklus. Daten liefern die Abteilungen.

**Wann.** Jährlich fortschreiben (siehe Jahresplaner zu Abschnitt 4.9). Die Abgabefassung mindestens sechs Monate vor dem Rezertifizierungsaudit beginnen. So lassen sich fehlende Nachweise noch vor dem Audit erzeugen.

> **Was die Rezertifizierung regelt** Den Rezertifizierungsaudit regelt ISO/IEC 17021-1:2015 (9.6), nicht die ISO 9001. Bewertet werden nach dem Buch die fortgesetzte Erfüllung aller Anforderungen, die Leistung über den Zeitraum und die Anpassung an Änderungen des Umfelds.
>
> ISO 9001 Klausel 10.1 (2015: 10.3) verlangt Verbesserung von Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit über die Zeit; das ist Substanz von 2015. Genuin 2026 sind hier die in 5.1.1 gestärkte Führung im Verbessern und das Klima im Kontext (4.1).
>
> Zur Dauer nennt das Buch etwa zwei Drittel der Dauer eines heute neu berechneten Erstaudits (Global ACI-TECH-3-004(M), vormals IAF MD 5). Die konkrete Dauer legt die Stelle fest; an der geltenden Fassung prüfen.

**Deckblatt**

| Feld | Eintrag | Feld | Eintrag |
|---|---|---|---|
| **Haus** | | Zyklus (Jahr 1 bis Jahr 3) | |
| **Version** | | Stand | |
| **Erstellt** | | Geprüft | |
| **Freigegeben (Leitung)** | | Rezertifizierungsaudit am | |

## B. Teil 1: Verbesserungen mit Evidenz

Vergleichen Sie die Hauptindikatoren des ersten und des dritten Jahres. Führen Sie jede Veränderung auf ihre Ursache zurück. Zeigen Sie den Verlauf zusätzlich als Trendgrafik, nicht nur als Text.

**Tabelle 1 · erste zwei Zeilen: Beispiel (Kompositfall, anzupassen); Werte aus dem Buchfall**

| Indikator (Definition) | Jahr 1 | Jahr 2 | Jahr 3 | Ziel | Richtung | Ursache der Veränderung | Evidenz (Referenz) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Abweichungsquote Housekeeping** | 18 % | | 6 % | | besser | strukturiertes Onboarding des Saisonpersonals | Inspektionsdaten, Schulungsnachweise |
| **Wirksamkeitsprüfung der Korrekturmaßnahmen** | | | 87 % | 95 % | Stagnation | Prüfschritt nie in den operativen Prozess integriert | Follow-up-Register |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

> **Ehrliche Zeile** Eine dokumentierte Stagnation samt Ursache macht die Bilanz glaubwürdig. Ein Dossier nur aus Erfolgen weckt den Verdacht der Schönfärberei.

**Die drei bedeutendsten Verbesserungen (erste Zeile: Beispiel (Kompositfall, anzupassen))**

| Nr. | Bedeutendste Verbesserung des Trienniums | Betroffener Prozess / Klausel | Evidenz | Von der Leitung getragen? (wie, wann) |
|---|---|---|---|---|
| **Bsp.** | Steuerung eines ausgelagerten Dienstes in das System aufgenommen; im Initialaudit noch Nebenabweichung | 8.4 | Lieferantenbewertung, Leistungsdaten | |
| **1** | | | | |
| **2** | | | | |
| **3** | | | | |
| **4** | | | | |
| **5** | | | | |
| **6** | | | | |

## C. Teil 2: Kontextbewertung

Vergleichen Sie die Kontextanalyse des ersten und des dritten Jahres. Für jede Änderung zählt der Nachweis, wie das System reagiert hat. Die Aktualisierung trägt Datum und Begründung und folgt realen Ereignissen, nicht der Auditvorbereitung.

**Tabelle 2 · erste zwei Zeilen: Beispiel (Kompositfall, anzupassen)**

| Kontextänderung im Triennium | Datum | Bewertung (relevant? warum?) | Antwort des Systems (Risiken, Ziele, Prozesse) | Evidenz |
|---|---|---|---|---|
| **Hitzewelle in Jahr 2, drei Wochen über 38 °C** | | relevant für die Anlagen | Klimakontext (4.1) aktualisiert, Anlagenrisiken neu bewertet | Kontextanalyse, Risikoregister |
| **Nachhaltigkeitsforderung eines Schlüsselpartners** | | Erwartung einer interessierten Partei | in den Kontext aufgenommen; vertraglich vereinbart wäre sie eine Kundenanforderung (8.2) | Vertrag, Kontextanalyse |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| Prüfpunkt | Ja / Nein | Anmerkung |
|---|---|---|
| **Wurde bestimmt, ob der Klimawandel ein relevantes Thema ist, und ist die Bestimmung begründet (4.1)?** | | |
| **Spiegeln die Qualitätsziele des dritten Jahres die aktuellen Prioritäten, statt die des ersten zu wiederholen?** | | |
| **Ist ein unveränderter Kontextteil begründet und datiert als stabil bewertet?** | | |
| **Sind Änderungen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien in die Managementbewertung eingeflossen?** | | |

Ein stabiler Kontext darf stabil bleiben, wenn die Bewertung begründet und datiert ist.

## D. Teil 3: Offene Lücken, die das Haus selbst benennt

Benennen Sie drei bis fünf Bereiche, in denen das System noch unzureichend ist, bevor der Auditor sie sucht. Jede Lücke wird ein Ziel des nächsten Zyklus.

**Tabelle 3 · erste Zeile: Beispiel (Kompositfall, anzupassen)**

| Lücke | Wie erkannt | Ursache | Ziel nächster Zyklus | Maßnahmen, Ressourcen | Indikator | Zuständig |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bewusstsein für Qualitätskultur beim Saisonpersonal schwächer als beim Stammpersonal (7.3)** | Kulturaudit, Interviews | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

**Offenlegung und Befund** Die freiwillige Offenlegung zeigt, dass das System sich selbst beobachtet. Sie hebt einen Befund aber nicht auf. Im Buchfall erfasst der Auditor die nicht geprüften Korrekturmaßnahmen trotzdem als geringfügige Abweichung zu 10.2.1. Die Einstufung trifft die Stelle.

## E. Projektion auf den nächsten Zyklus

| Erwartete Kontextentwicklung | Mögliche Wirkung auf das System | Priorität | Geplante Reaktion |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## F. Prüfung vor der Abgabe

| Prüffrage | Evidenz | Befund | Bewertung |
|---|---|---|---|
| **Liegt ein Vergleich der Hauptindikatoren zwischen Jahr 1 und Jahr 3 vor, auch als Trendgrafik?** | | | |
| **Ist jede Veränderung auf eine Ursache zurückgeführt und belegt?** | | | |

| Prüffrage | Evidenz | Befund | Bewertung |
|---|---|---|---|
| **Ist die Kontextanalyse mit Datum und Begründung aktualisiert, einschließlich Klima (4.1)?** | | | |
| **Sind drei bis fünf Lücken ehrlich benannt, jede mit Ziel, Maßnahmen, Ressourcen und Indikator?** | | | |
| **Wurde die Verbesserung jährlich fortgeschrieben, nicht rückwirkend rekonstruiert?** | | | |
| **Sind die genannten Verbesserungen real und prüfbar (z. B. 8.4-Steuerung, Abweichungsquoten)?** | | | |
| **Ist nichts als Pflicht ausgewiesen, was die ISO 9001 nicht verlangt (KI-Governance, Resilienzprogramm, dynamisches Risikoregister, ESG-Bilanz über das Klima hinaus)?** | | | |
| **Hat die Leitung die Bewertung und die Ziele des nächsten Zyklus freigegeben?** | | | |

## G. Jährliche Fortschreibung

| Jahr | Fortgeschrieben am | Von | Was wurde ergänzt? | In der Managementbewertung am |
|---|---|---|---|---|
| **1** | | | | |
| **2** | | | | |
| **3** | | | | |
| **Abgabe** | | | | |

## Was dieses Material nicht ist

Dieses Dossier ersetzt weder die ISO 9001 noch die ISO/IEC 17021-1 oder die Regeln der Zertifizierungsstelle. Es ist keine Rechts- oder Zertifizierungsberatung und sagt keinen Ausgang der Rezertifizierung voraus. Indikatoren, Gliederung und Umfang passt jedes Haus an; die Verantwortung bleibt bei seiner Leitung. Stand: 13. Oktober 2026.

**Bezug im Buch:** Band 2b, Abschnitt 4.10